



1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1953
1994
1954
1995
1955
1996
1956
1997

Landesindex der Konsumentenpreise (LIK)

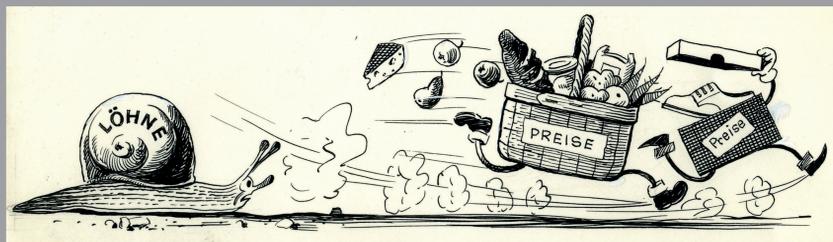
Was?

Der Landesindex der Konsumentenpreise misst die Teuerung der Konsumgüter in der Schweiz. Das heisst, er erfasst die durchschnittliche Preisentwicklung von Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten konsumiert werden und zeigt somit auf, um wieviel teurer oder billiger diese Güter gegenüber einem früheren Zeitpunkt (z. B. einem Monat, einem Jahr) geworden sind.

Wie?

Jeden Monat werden rund 70 000 Preise durch ein vom Bundesamt für Statistik (BFS) beauftragtes Marktforschungsinstitut oder direkt vom BFS erhoben. Mittels dieser Preise berechnet das BFS den LIK.

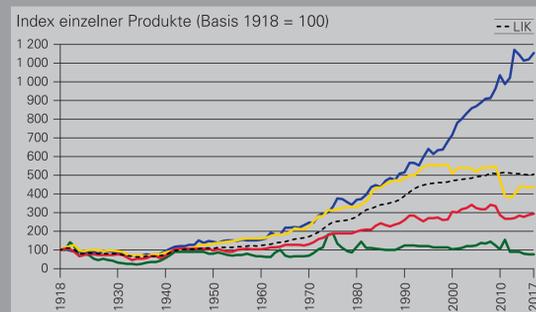
Warum?



- Wirtschaftsindikator sowie allgemein anerkannte Orientierungshilfe in Politik und Wirtschaft
- Beobachtung der Preisentwicklung
- Anpassung von Löhnen, Renten, Tarifen und Mieten an die Teuerung
- Entscheidungsgrundlagen (z. B. Geldpolitik der Nationalbank)
- Wirtschaftsindikator für Ländervergleiche

Warenkorb

Der sogenannte «Warenkorb» umfasst alle Konsumbereiche der Privathaushalte wie Nahrungsmittel, alkoholische und alkoholfreie Getränke, Bekleidung, Wohnungsmiete, Gesundheitspflege, Telekommunikation, Freizeit usw.



Was ist was?



Der Warenkorb wird in regelmässigen Abständen (momentan im 5-Jahres-Rhythmus bei jeder LIK-Revision) aktualisiert. 2015 wurden z. B. Audio- und Videostreaming sowie Pflege in Schönheitsinstituten hinzugefügt. Diese spielten 1918 definitiv noch keine Rolle.

Die Gewichtung

Da nicht alle Produkte das Budget von Privathaushalten gleichermassen belasten, werden die Produkte gewichtet; schliesslich gibt man nicht gleichviel aus für die Wohnung, wie für Kleider oder Nahrung. Die Gewichtung wird jährlich angepasst. Als Basis dient heute die Haushaltsbudgeterhebung (HABE).

Der Berner Index

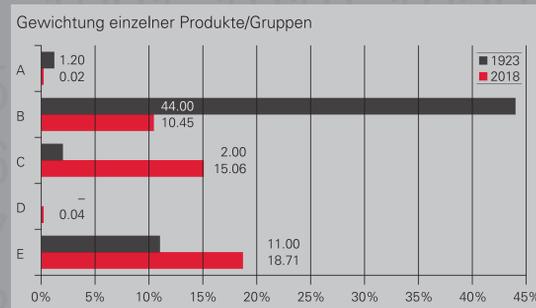
Analog des LIK gab es auch den Berner Index der Konsumentenpreise, welcher u. a. dem LIK als Datenquelle diente. Mit der Revision des LIK im Jahre 2000 wurde dieser jedoch eingestellt. Als Informationshilfe wird der Berner Index seither anhand der Entwicklung des LIK fortgeschrieben.

1930	Stadtteil	Durchschnittsmietpreise in Fr.					
		2 Zimmer		3 Zimmer		4 Zimmer	
		ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
		Mansarde		Mansarde		Altwohnungen	
	Altstadt	751	941	1 107	1 366	1 597	2 100
	Länggasse-Felsenau . .	847	998	1 236	1 476	1 625	2 059
	Mattenhof-Weissenbühl.	794	808	1 189	1 384	1 601	2 093
	Kirchenfeld-Schosshalde	906	1 122	1 340	1 644	1 690	2 218
	Breitenrain-Lorraine . .	824	930	1 165	1 488	1 564	2 024
	Bümpliz-Oberbottigen . .	623	678	917	1 155	1 071	1 668
	Stadt Bern	798	914	1 176	1 467	1 587	2 088

Alles wird teurer... ausser die Mietpreise? Sinken diese sogar?

2017	durchschnittliche Monatsmietpreise der Miet- und Genossenschaftswohnungen im November 2017 in Franken						
	Total	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	
	Innere Stadt	1 366	889	1 147	1 625	2 062	2 710
	Länggasse-Felsenau	1 235	684	1 054	1 276	1 644	1 997
	Mattenhof-Weissenbühl	1 192	682	972	1 256	1 563	1 815
	Kirchenfeld-Schosshalde	1 344	641	1 039	1 248	1 587	2 098
	Breitenrain-Lorraine	1 193	664	981	1 250	1 624	1 962
	Bümpliz-Oberbottigen	1 025	684	875	967	1 204	1 526
	Stadt Bern	1 193	689	990	1 193	1 495	1 906

Leider nein – 1930 wurden Jahresmietpreise ausgewiesen, 2017 waren es Monatsmieten.



Was ist was?

- Gesundheitspflege **C**
- Spielkonsolen, elektr. Spiele **D**
- Miete **E**
- Nahrungsmittel **B**
- Reparatur von Schuhen **A**

Datenquellen:
 • Grafik 1 «Index einzelner Produkte»: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise; Berner Index der Konsumentenpreise
 • Grafik 2 «Gewichtung einzelner Produkte/Gruppen»: Bericht an das Edg. Arbeitsamt über die Verhandlungen der Fachkommission der Indexkonferenz, Sept./Diz. 1923; Bundesamt für Statistik
 • Tabellen zu den Mietpreisen: 1930: Die Mietspreise in der Stadt Bern 1926-1935; 2017: Bericht «Wohnungsmietpreiserhebung Nov. 2017»
 • Karikatur: Schweizerisches Sozialarchiv F 5030.Za-0005



1845 1849 1855 1863 1873 1886 1903 1924 1951 1984 2025
1846 1850 1856 1864 1874 1887 1904 1925 1952 1985 2026